

# Pressemitteilung

## Hamburg Commercial Bank wechselt in freiwillige Einlagensicherung des BdB

- Übergang vom Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe in den Einlagensicherungsfonds der privaten Banken zum 1. Januar 2022 beschlossen
- Prognose für Geschäftsjahr 2021 erneut angehoben: Ergebnis nach Steuern von deutlich über 300 Mio. Euro erwartet

HAMBURG – Die Hamburg Commercial Bank (HCOB) wird zum 1. Januar 2022 Mitglied im freiwilligen Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken e. V. (BdB). Die Entscheidung des BdB-Vorstands über die Aufnahme wurde heute bekanntgeben. Die Mitgliedschaft im Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe (SFG) endet plangemäß zum Jahresende. Der nahtlose Übergang der Hamburg Commercial Bank vom Sicherungssystem der SFG in das Einlagensicherungssystem der privaten Banken wird damit zum Jahreswechsel wie vorgesehen abgeschlossen.

„Die Hamburg Commercial Bank hat die hohen Anforderungen des BdB für die Aufnahme in den freiwilligen Einlagensicherungsfonds allesamt erreicht und in Teilen sogar übererfüllt. Dafür danke ich, auch im Namen meiner Vorstandskollegen, all unseren engagierten Mitarbeitenden, die diese Erfolgsgeschichte ermöglicht haben, sowie unseren Eigentümern und den Mitgliedern des Aufsichtsrats, für die starke Unterstützung während der gesamten Transformation. Zudem möchte ich mich ausdrücklich bei den Vertretern des Bundesverbands deutscher Banken sowie der Sparkassen-Finanzgruppe für die enge und zielgerichtete Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanken. Wir haben gemeinsam den bisher einmaligen Wechsel vom Sicherungssystem der SFG in den Einlagensicherungsfonds des BdB zum Abschluss gebracht. Damit ist der Hamburg Commercial Bank eine in der deutschen Bankenlandschaft einmalige Pionierarbeit gelungen“, sagte Stefan Ermisch, Chief Executive Officer der HCOB. „Mit dem Wechsel in den Einlagensicherungsfonds des BdB endet zugleich die dreijährige, tiefgreifende Transformation der HCOB zu einer solide aufgestellten privaten Geschäftsbank. Wir sind heute als kapitalstarker und nachhaltig profitabler Spezialfinanzierer am deutschen Bankenmarkt aktiv und unsere operativen Margen entwickeln sich weiterhin erfreulich. Das spiegelt sich auch in unserer erneut angehobenen Prognose für das Geschäftsjahr 2021, die mit einem Ergebnis nach Steuern von deutlich über 300 Mio. Euro spürbar über der bisher kommunizierten Zielgröße liegt.“

Der Übergang der Mitgliedschaft der HCOB, vom Sicherungssystem der SFG zum freiwilligen Einlagensicherungsfonds des BdB, wurde Ende 2018 mit dem Zieltermin 1. Januar 2022 im Zuge des Verkaufs der ehemaligen Landesbank an eine Gruppe privater Investoren gestartet. Ebenfalls zum 1. Januar 2022 wird die HCOB in die gesetzliche Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH übergehen. Die zusätzliche freiwillige Mitgliedschaft im Einlagensicherungsfonds des BdB bietet einen über die gesetzliche Entschädigungseinrichtung hinausgehenden erhöhten Schutzzumfang.

### HAMBURG COMMERCIAL BANK AG

Gerhart-Hauptmann-Platz 50, 20095 Hamburg, Telefon 040 3333-0, Fax 040 3333-34001 [hcob-bank.com](http://hcob-bank.com)

**Handelsregister:** Amtsgericht Hamburg HRB 87366 **BIC:** HSHNDE33

**Steuer Nr.:** 27/143/01600 **USt.ID.:** DE 813 725 193

**Vorsitzender des Aufsichtsrats:** Juan Rodríguez Inciarte

**Vorstand:** Stefan Ermisch (Vorsitzender), Ulrik Lackschewitz (stv. Vorsitzender), Ian Banwell, Christopher Brody

## Kontakt

**Katrin Steinbacher**

Leiterin Presse

Telefon 040 3333-11130

[katrin.steinbacher@hcob-bank.com](mailto:katrin.steinbacher@hcob-bank.com)

[hcob-bank.com](http://hcob-bank.com)